

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

Oktober/November 2013

Erntedankfest
in Großstädteln



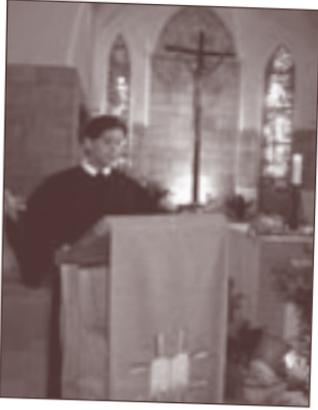
Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir teilen Freude	Seite 6
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Zurückgeblickt - Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 18
Wir trauern	Seite 22
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23



Dank

An dieser Stelle sei allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinden herzlich gedankt, ohne deren vielfältigen Einsatz Gemeindeleben nicht möglich wäre.



„Sammelt euch aber Schätze
im Himmel!“ Mt 6,20

Liebe Gemeinde,

es ist Zeit, um zu danken: für die Ernte, die wir zum Erntedankfest auf dem Altar sehen, für Gemüse und Obst, für Getreide und Blumen. Richtige Schätze sind das – Schätze, an denen viel Arbeit hängt und die mit Bedacht und Liebe arrangiert wurden. Neben solchen Schätzen der Erde und der Natur gibt es auch andere Schät-

ze, die uns wichtig sind, die wir in den Schatzkisten des Lebens sammeln – auch für diese Schätze können wir heute danken. Für fröhliche Erinnerungen, für Menschen, die wir „Schatz“ nennen, für Freunde, die uns mit wertschätzenden Augen begleiten...

Einen kritischen Blick auf alle Schätze, die wir im Leben ansammeln, wirft der Text aus der Bergpredigt. Schätze im Himmel? Was ist das eigentlich? Welche Schätze haben im Himmel ihren Platz? Ist es mit den Schätzen im Himmel wie mit den Schmuckschatullen meiner Urgroßmütter, in denen sie ihre wertvollsten Schmuckstücke aufbewahrten? Das waren schwere Kisten, ausgekleidet mit blauem Samt. Schon die Kiste verströmte einen wunderbaren Geruch nach Parfüm. Viele verschiedene Erinnerungen und Träume hatten in diesen Kisten ihren Platz. Die Medaillons mit den Bildern der verstorbenen Ehemänner, die erste Halskette, ein besonderer Ring...

Sind die Schätze im Himmel die Erinnerungen in unserem Leben - die Ereignisse und Menschen, die uns geprägt haben? Oder sind es jene unserer Taten, auf die wir stolz sind? Abgeben und loslassen, sich weder von den eigenen Schmuckstücken noch von den Leerstellen im Leben blenden lassen, darum geht es Jesus in diesen kritischen Sätzen über die Schätze. Weder die eigenen Glanztaten noch unser persönliches Versagen sollen wir dazu benutzen, unser Herz daran zu hängen.

Es geht im Himmel nicht darum, wer sich am meisten anstrengt oder wer die meisten guten Taten vorzeigen kann. Rabattmarken haben im Himmel keine Gültigkeit, und es gibt auch keine Bonuzahlungen für extra viele guten Taten. Jesus erinnert uns daran, wem wir unser Leben auch hier auf der Erde mit all seinen Schätzen verdanken. Gott, der Schöpfer, rechnet mit anderen Maßstäben.

Das Fest Erntedank erinnert mich daran, dass mein Leben und alle Gaben Geschenk Gottes bleiben, für das ich dankbar bin und dass ich mir nichts selbst verdient habe, weder das Gute noch das Schlechte.

Es grüßt Sie und Ihre Familien sehr herzlich

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz.

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 6. Oktober, Erntedankfest/19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
mit Abendmahl

Kunterbunter Kindermorgen

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
mit Abendmahl



Sonntag, 13. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 20. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet zum Gedenken
der Opfer der Völkerschlacht

Sonnabend, 26. Oktober

17.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 27. Oktober, 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst



Donnerstag, 31. Oktober, Reformationsfest

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Lutherspiel und Abendmahl

18.00 Uhr Ehrenamtlichenempfang

Sonnabend, 2. November

14.00 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung zur goldenen Hochzeit

Sonntag, 3. November, 23. Sonntag nach Trinitatis, Kirchweih

10.00 Uhr Gottesdienst

anschl. Kirchencafé

Sonnabend, 9. November

17.00 Uhr Konzert mit Besinnung

Sonntag, 10. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

anschl. Orgelcafé

Montag, 11. November, Martinstag

10.00 Uhr Schulgottesdienst

Sonntag, 17. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche/Kindergarten Kirche Großstädteln	Kindergottesdienstteam Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	N. N.
Martin-Luther-Kirche Auenkirche	Pfr. Dr. Haubold alle Markkleeberger Pfarrer
Katharinenkirche Großdeuben	Vikar Wappler
Martin-Luther-Kirche	Vikar Wappler
Martin-Luther-Kirche Großer Lindensaal des Markkleeberger Rathauses	Pfr. Dr. Haubold/Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Orgelempore	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Mittwoch, 20. November, Buß- und Betttag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Beginn der Friedensdekade und Visitationsbeginn

16.30 Uhr Gottesdienst nach vier

Sonnabend, 23. November

15.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedächtnis der Verstorbenen

15.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag

Sonnabend, 30. November, Vorabend zum 1. Advent

14.30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung zur goldenen Hochzeit

18.00 Uhr Adventssternsingen mit Andacht

Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein

15.00 Uhr Besinnung und Konzert zum 1. Advent

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Leopold Henschel, Hanna Krug

*Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.
Ps. 121,3*

mit den Hochzeitspaaren

Monica Schüürmann geb. Illés und David Schüürmann

Janet Malik geb. Reißig und Jörg Malik

Nadin Kretschmer geb. Koch und Jörg Kretschmer

*Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat
und mit der Wahrheit. 1. Joh. 3,18*

mit dem Silberhochzeitspaar

Dr. Dagmar Langanke geb. Kleber und Dr. Thomas Langanke

*Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit
und Wahrheit. Eph. 5,8-9*

mit dem diamantenen Hochzeitspaar

Karin Johne geb. Mogk und Walter Johne

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 1. Petr. 5,7

Kirche Großstädteln Pfr. Dr. Haubold/Pfn. Bickhardt-Schulz/
Pfr. Lommatzsch/Vikar Wappler

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz/Konfirmanden

Friedhof Gaschwitz Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz/
Junge Gemeinde

Friedhof Rathausstraße Pfn. Bickhardt-Schulz

Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz

Fahrradkirche Zöbiger Pfn. Bickhardt-Schulz/Vikar Wappler
Hausbibelkreis/Posaunenchor

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 2. Oktober 9.30 Uhr Bruder Schneider

Mittwoch, 16. Oktober 9.30 Uhr Pfr. Lommatzsch (kath.)

Mittwoch, 6. November 9.30 Uhr Bruder Schneider

Mittwoch, 27. November 9.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 16. Oktober 10.30 Uhr Pfr. Lommatzsch (kath.)

Mittwoch, 27. November 10.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold

Kurzfristige Änderungen und weitere Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie tagesaktuell unter www.martin-luther-kirchgemeinde.de



Foto: Renate Strohmann

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags, 9.30 Uhr, GZ Mitte 1.10., „Unterwegs in Westandalusien“, Gisela Hüls 5.11., Vortrag „75. Todestag von Ernst Barlach“, Rosemarie Barth		Team
Besuchsdienst nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
Christenlehre <i>Veränderungen werden direkt von Daniela Hoff bekanntgegeben</i> montags 16.00 - 17.00 Uhr, 4. - 6. Kl. dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. - 2. Kl. dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 3. - 5. Kl. freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. - 2. Kl. freitags 16.15 - 17.15 Uhr, 3. - 5. Kl.	Gemeindepädagogin	Danilea Hoff
Dordrecht-Freundeskreis Freitag, 4.10., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Wolfgang Smat
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinb.		N. N.
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Donnerstag, 28. November, im Pfarramt		
Glaubenskurs Beginn Freitag, 18.10., 19.30 Uhr, weitere Termine nach Absprache	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Haus-Bibelkreis , dienstags, 20.00 Uhr, 1.10./15.10./29.10./12.11./26.11.	Wohnung Teilnehmer, bitte im Pfarramt erfragen	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungs- zeiten siehe letzte Seite)	Bernd Dolgow (Leiter) u. Mit- arbeiterinnen
Junge Gemeinde donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
Jungsenioren , mittwochs 9.10., 9.30 Uhr, GZ Mitte, „Wir zeichnen und malen mit Ursula Bückner“ 13.11., 13.00 Uhr , Grassmuseum Leipzig, Besuch im Musikinstrumentenmuseum		Team
Kantorei montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam erst wieder im Januar 2014	Altes Kantorat	Katharina Bernhardt
Kirchenvorstand Dienstag, 1.10./5.11., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold

Vorkonfirmanden, 7. Klasse

Gruppe 1, Mi., 16.15 - 17.15 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt
Gruppe 2, Do., 17.00 - 18.00 Uhr	GZ Mitte	Haubold

Konfirmanden, 8. Klasse

Gruppe 1, Die., 16.00 - 17.00 Uhr	GZ Mitte	Pfn. Kathrin
Gruppe 2, Die., 17.00 - 18.00 Uhr		Bickhardt-Schulz

Ein Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation findet am 15.10.2013, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Mitte statt.

Kurrende Kantor Frank Zimpel

donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter	Altes
donnerstags 16.00 Uhr, ab 1.Klasse	Kantorat

Ökumenische Bibelstunde	Altes Kantorat	Pfr. i. R.
Mittwoch, nach Vereinb., 20.00 Uhr		Walter Johne

Ökumenischer Frauenkreis	Altes Kantorat	Team
Sonnabend, 23.11., 9.00 Uhr, Bibliodrama (s. Veranstaltungen)		

Meditativer Tanz , kath. Gem.-haus Markkleeberg		Ursula Köhler
Montag, 7.10./4.11., 19.30 Uhr		

Posaunenchor Kantor Frank Zimpel

donnerstags, 18.45 Uhr, Anfänger	Altes Kantorat
donnerstags, 19.30 Uhr	Altes Kantorat

Seniorenkreis ,	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt
Mittwoch, 16.10./13.11., 14.30 Uhr		Haubold

Spätaussiedlerkreis ,	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt
donnerstags, 17.30 Uhr		Haubold

Trauerkreis	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
Mittwoch, 27.11., 18.00 Uhr		

Trompetenunterricht	Altes Kantorat	Rainer Regener
donnerstags, 17.00 Uhr		

Vom-Blatt-Singen	Altes Kantorat	Kantor
Mittwoch, 16.10./20.11., 19.30 Uhr		Frank Zimpel



Foto: Renate Strohmann

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst 25.10./29.11., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre donnerstags 15.00 - 15.45 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
Frauen- und Älterenkreis dienstags, 1.10./5.11., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kirchenvorstand , 19.30 Uhr Mittwoch, 16.10./13.11.,	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis Freitag, 29.11., 17.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Zurückgeblickt in Großstädteln-Großdeuben



Foto: Sophie-Charlott Hensen

Schulbeginn, Segen und Hugo Altendorff

„Gott sei jetzt mit mir, wenn ich gehe!“ – unter diesem Motto fand in der schön geschmückten Kirche Großstädteln am 1. September der Schulanfangsgottesdienst statt – und so einige Schulkinder waren mit ihren Eltern der Einladung zu diesem Gottesdienst gefolgt!

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz erzählte von Jakob und seinem Traum von der Himmelsleiter, in welchem Gott Jakob zugesagt hatte, dass er mit ihm sei und ihn behüten würde, wohin er auch gehen

mag. Wie Gott Jakob segnete, so gilt Gottes Zusage auch besonders allen Kindern, die nun ein neues Schuljahr beginnen – und so wurden Eltern und Kinder für die kommende Zeit, den „manchmal herausfordernden Alltag“, von Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz gesegnet.

Zum Schluss gab es eine kleine Reise in die Vergangenheit: Ingrid Diestel berichtete mit anschaulichen Bildern von ihrem Urgroßvater Hugo Altendorff (1843 - 1933), der als Architekt und Kirchenbaumeister die Pläne, welche ab 1879 umgesetzt wurden, für die Umgestaltung der Kirche Großstädteln entworfen hatte. Hugo Altendorff hat in diesem Jahr seinen 170. Geburts- bzw. seinen 80. Todestag.

Sophie-Charlott Hensen

Besondere Veranstaltungen

Freitag, 4. Oktober, 20.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Te deum laudamus

Vocale Kirchenmusik der Barockzeit am Dresdner Hof

Kammerchor und Barockorchester „Heinichen-Consort“

Matthias Hübner - Leitung

Marie Friederike Schöder (Halle/S.) – Sopran

Thomas Riede (Wechmar) – Altus, *Hans-Jörg Mammel* (Freiburg i. Br.) – Tenor

Eintritt: 12,-/16,- €, erm. 10,- €

Das Projekt wird gefördert durch das Kulturamt der Stadt Leipzig,
die Stadt Markkleeberg und den Kulturraum Leipziger Raum

Donnerstag, 31. Oktober, Reformationsfest,
10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Reformations-Festgottesdienst mit Lutherspiel

18.00 Uhr Jahresempfang der ehrenamtlichen Helfer
der Kirchgemeinden im Großen Lindensaal des
Markkleeberger Rathauses mit Überraschungsgast
und Abendessen

Für diesen Empfang erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Wir erbitten Ihre Anmeldung für unsere Planung.

Sollten Sie versehentlich keine Einladung erhalten, rufen Sie bitte im Pfarramt an.



Foto: epd



Sonnabend, 2. November, ab 10.00 Uhr

Arbeitseinsatz an der Fahrradkirche

Wegen der stacheligen Brombeeren möchte bitte
jeder fleißige Helfer Arbeitshandschuhe (und
möglichst eine Gartenschere) mitbringen. Für
einen kleinen Imbiss sorgen die AG-Fahradkirchen-Mitglieder.

Montag, 11. November

Ökumenische Martinsandachten mit Martinsspielen und Martinsfeuer

**16.30 Uhr für Kinder im
Vorschulalter**

in der Martin-Luther-Kirche
anschl. Lampionumzug mit dem
Posaunenchor zum Cospudener See

17.00 Uhr für Kinder im Schulalter
im Caritas Kinder- und Jugenddorf,
Kinderdorfstraße 3



Foto: epd

Besondere Veranstaltungen

Sonnabend, 16. November, 18 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Wolfgang Amadeus Mozart
Jupitersinfonie C-Dur KV 551
und **Krönungsmesse** C-Dur

Sopran – *Anne Glocker*, Alt – *Inga Jäger*
Tenor – *Patrick Grahl*, Bass – *Andreas Rößner*
ein Kammerorchester
die Kantorei der Martin-Luther-
Kirchgemeinde Markkleeberg-West
Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Eintritt: 12,-/10,-/8,- €,
ermäßigt 10,-/8,-/6,- €

Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei

Mozartdenkmal im Wiener Hofgarten Buchhandlung Köpf, Bürgerservice Markkleeberg
und Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig
ab 22.10.2013



Sonnabend, 23. November, 9.00 bis 18.00 Uhr
Altes Kantorat, Lauersche Straße 12

„Ich sehe die Menschen, als sähe ich Bäume umhergehen“

Markus 8, 24

Dieses Bibliodrama-Seminar mit der Dipl.-Sozialpädagogin und Lebensberaterin *Elke Groh* aus Dresden richtet sich an Frauen, die Lust haben, etwas Neues, Kraftvolles und Urlebendiges in sich zum Leben zu erwecken. Mit gezielten Körper- und Stimmübungen, Tänzern, biblischen Texten und Gedichten nähern wir uns dem Thema und wollen die Wahrnehmung im Rollenspiel vertiefen und Erfahrungen austauschen.

Mitzubringen: bequeme Kleidung, dicke Socken und ein kleiner Beitrag zur allgemeinen Verpflegung (Kekse, Obst o. ä.).

Kosten: 10,- € pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Um baldige Anmeldung in den Pfarrämtern wird gebeten.



Sonnabend, 30. November, 15.00 Uhr, Pfarrhaus Großstädteln

Gemeindenachmittag zur Adventseinstimmung

für Kinder und ihre Eltern

mit Kaffee & Gebäck, Singen & Basteln, Andacht & Geschichten
mit *Sophie-Charlott Hensen* und Unterstützung der Jungen Gemeinde

Sonnabend, 30. November, 18.00 Uhr
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Sternaufzug

Andacht und Advents-Stern-Singen am
Vorabend des ersten Advents

mit *Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*
Vikar Martin Wappler

Hausbibelkreis und Posaunenchor



Sonntag, 1. Dezember, 15.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Adventsmusik mit Besinnung

“ Seht, die gute Zeit ist nah...”

Gestaltet von Sängern und Instrumentalisten

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz
und *Kantor Frank Zimpel*

anschl. Gemeindenachmittag

Vorankündigung

Montag, 9. Dezember, 19.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Weihnachtsoratorium

J. S. Bach, BWV 248, Kantaten 1 - 3

Sopran – *Annelie Staude*

Alt – *Constanze Hirsch*

Tenor – *Mathias Schubotz*, Bass – *Andreas David*

ein Kammerorchester

die Kantorei der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Eintritt: 12,-/10,-/8,- €, ermäßigt 10,-/8,-/6,- €

Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei Buchhandlung Köpf, Bürgerservice
Markkleeberg und Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig
ab 19.11.2013



Was uns am Herzen liegt

Gemeindevisitation

„Visitation“ (lat.) heißt „Besuch“ – in der evangelischen Kirche ist es seit der Reformation der offizielle Name für einen dienstlichen Besuch des Bischofs in einer Gemeinde, um ihre Arbeit kennenzulernen, zu prüfen und wo nötig zu verbessern. Heute visitiert der Bischof in Sachsen persönlich nur die Kirchenbezirke und große Einrichtungen der Landeskirche – für die Visitation der einzelnen Kirchengemeinden ist in seinem Auftrag der Superintendent zuständig. Er bedient sich dazu neuerdings der Mitwirkung eines Visitationsteams, zu dem der Kirchenmusikdirektor, der Bezirkskatechet, der Kirchenjurist aus dem Regionalkirchenamt, der Jugendpfarrer, der Baupfleger, der Friedhofssachbearbeiter, der Archivpfleger, die Leiterin der Kassenstelle sowie weitere Vertreter des Kirchenbezirks gehören.

Vom 20. November bis zum 8. Dezember findet in unseren beiden Gemeinden erstmals wieder nach 37 Jahren (eigentlich ist sie alle 10 Jahre geplant) eine solche Visitation statt. Sie erfordert von der Gemeindeleitung intensive Vorbereitungen, Planungen und Berichte. Während der Visitation werden die Visitatoren, allerdings nicht immer in der vollen Anzahl, im gesamten Gemeindeleben präsent sein. Für uns selbst bringt die Visitation eine Bestandsaufnahme, wenn es gut geht eine Würdigung und auch Anregungen für die Zukunft. *Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Wertschätzung unserer Ehrenamtlichen

Jede und jeder Ehrenamtliche/r weiß, welch schöne Aufgabe es ist, um der Bereicherung und Lebendigkeit des Gemeindelebens willen die eigene Kraft und Zeit einzusetzen. Viele haben Spaß daran, auch wenn der Einsatz den einen oder anderen freien Abend kostet. Ehrenamtliche Arbeit lebt von der Kontinuität der Tätigkeiten. Deshalb ist ein langer Atem notwendig. Umso schöner ist es, wenn die Tätigkeit von anderen gesehen und wertgeschätzt wird. Oftmals ist es ein stiller Dienst, der kaum sichtbar ist und im Alltagsstress untergeht. Die Kirchenvorstände haben sich vorgenommen, Ehrenamtliche

zu stärken, im Gottesdienst zu begrüßen und auch zu verabschieden. Insbesondere diejenigen, die einen Kreis in unserer Gemeinde leiten, bitte ich, mir entsprechende Zuarbeit zu leisten. Teilen Sie mir bitte mit, wer eine neue Aufgabe übernommen hat bzw. seine Tätigkeit beendet. Denn ehrenamtliche Arbeit ist so wertvoll, dass sie unserer Wertschätzung bedarf.

*Ihre Pfarrerin
Kathrin Bickhardt-Schulz*

Karikatur: Pfaffmann



Aus dem Mitarbeiterkreis

Im Kreis unserer Mitarbeiterschaft gibt es in diesen Wochen wieder Bewegung: Überraschend hat **Thomas Wawerka** zum 1. September eine Pfarrstelle erhalten, so dass er die gemeindepädagogische Vertretung für Carola Peifer in diesem Schuljahr nicht mehr wahrnehmen kann. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für seinen Dienst und wünschen ihm Freude und Gelingen auf seiner neuen Stelle.

Bei uns aber begrüßen wir kurzfristig **Daniela Hoff**. Sie hat das Theologiestudium gerade mit dem 1. Examen absolviert und ist bereit, zunächst für das zweite Vertretungshalbjahr die Christenlehre und weitere gemeindepädagogische Aufgaben in der Martin-Luther-Gemeinde zu übernehmen. Sophie-Charlott Hensen wird weiter die Teilvertretung in Großstädteln wahrnehmen.

Im Kindergarten hat **Maximilian Aderhold** am 1. September ein freiwilliges soziales Jahr begonnen, nachdem Paul Ebert dieses am 31. August abgeschlossen hatte. Wir wünschen beiden, die Erfahrungen in unserem Kindergarten für ihren weiteren Weg fruchtbar machen zu können.

Auf dem Friedhof beendete Ludwig Epple am 30. September seinen halbjährigen Dienst als Bundesfreiwilligendienstleistender, am 1. Oktober tritt **Heiko Weiß** seine Nachfolge für ein Jahr an. Auch ihm wünschen wir, gute Erfahrungen umzusetzen und zu gewinnen.

Gisela Schmidt hat am 1. September ihr 20jähriges Dienstjubiläum als Raumpflegerin in unserer Gemeinde begehen können. Mit Fleiß und steter Freundlichkeit sorgt sie dafür, dass Kirche und Gemeinderäume die Besucher immer adrett empfangen.



Gisela Schmidt



Daniela Hoff



Maximilian Aderhold

Sie übernimmt viele unscheinbare Aufgaben im Hintergrund, die doch zum Gelingen des Gemeindelebens beitragen.

Wir danken ihr dafür von ganzem Herzen!

*Ihr Pfarrer
Dr. Arndt Haubold*

Einladung zu neuem Glaubenskurs

Wer sich als Erwachsener zur Taufe oder Konfirmation vorbereiten lassen möchte, wer wieder in die Kirche eintreten möchte oder wer einfach Lust hat zur Auffrischung seiner Zeugnisfähigkeit im Glauben, der sei herzlich eingeladen zu einem neuen Glaubenskurs für Erwachsene. An zehn Abenden im Herbst und Winter lernen Sie von und mit dem Unterzeichneten Grundlagen des christlichen Glaubens besser kennen und verstehen. Nur der erste Abend ist terminlich vorgegeben, um den Start zu finden: Freitag, 18. Oktober, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Mitte! Die weiteren Termine werden mit den Teilnehmern nach ihren Möglichkeiten vereinbart. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei mir an!

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Anfängerkurs Trompete beginnt

Am 5.9. begann und wird immer donnerstags, 17 Uhr, stattfinden ein Anfängerkurs Trompete im Alten Kantorat. Er wird von Rainer Regener, MDR-Sinfonieorchester, geleitet. Die Kosten betragen im halben Jahr 210,00 € (monatlich 35,00 €) für Gruppenunterricht und 300,00 € (monatlich 50,00 €) für den Einzelunterricht. Weitere Informationen unter <http://www.spm-ev.de/jungblaeserschule.html> oder bei mir.

Kantor Frank Zimpel

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 3. September zahlreiche Personalangelegenheiten beraten und entschieden (s. o.), darunter auch einige Entlastungen für den Dienst des Unterzeichneten. Er hat weiterhin über einige Grundstücksangelegenheiten Beschlüsse gefasst und nochmals den Sachstand des Orgelneubaus besprochen, der 2014 nun wirklich realisiert werden soll. Für die Gestaltung eines künstlerisch anspruchsvollen neuen Lesepultes für die Martin-Luther-Kirche hat er Modalitäten eines Wettbewerbs beschlossen, der in den nächsten Wochen stattfinden wird.

Dr. Arndt Haubold, Vorsitzender

....und es geht weiter!

Nachdem das Innere der Großstädtelner Kirche in zwei Bauabschnitten umfassend saniert wurde, beginnt jetzt der dritte Bauabschnitt. Auch

dieser wird wieder vom Bund, vom Land Sachsen und der Stadt Markkleeberg finanziert, was zwar einige zusätzliche Formalitäten nach sich zieht, diese Verschönerungs- und Erhaltungsarbeiten aber letztlich erst ermöglicht.

Gegenstand der nun beginnenden Arbeiten sind:

- der Abwasseranschluss des neu eingebauten WCs
- die komplette Überarbeitung und der Neuanstrich der Fassade des Kirchenschiffes
- der Ausbau der bisherigen Patronatsloge
- die Weggestaltung außen um die Kirche



Foto: Heike Müller

Die Kirche in Großstädteln

Der Hauptzugang zur Kirche soll später separat und im Zusammenhang mit dem gesamten Platz gestaltet werden. Hierzu laufen derzeit die Abstimmungen und Planungen mit der Stadt Markkleeberg.

Die Ausschreibungen für die ersten Gewerke zum dritten Bauabschnitt werden schon Anfang Oktober erfolgen, so dass wir - bei gnädigem Wetter - vielleicht im November die ersten Arbeiten beginnen können. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für Pfingsten 2014 geplant.

Thomas Jung, Baubetreuung

Leipzig 1813 – 1913 – 2013. Eine europäische Geschichte

Zu einem ökumenischen Friedensgebet lädt der Stadtökumenekreis Leipzig am Donnerstag, dem 17. Oktober, 17 Uhr, an das Völkerschlachtdenkmal ein. Unter dem Thema „Kommt, alles ist bereit!“ wirken evangelische, katholische und russisch-orthodoxe Würdenträger aus den 1813 an der Völkerschlacht beteiligten Ländern mit. Vorgetragen wird ein gemeinsames Wort der Kirchen zum Frieden. Predigen wird Bischöfin Rosemarie Wenner. Musikalisch wirkt der Thomanerchor mit. Aufgeführt wird eine Sequenz eines Theaterstücks zur Völkerschlacht von Maja Chrenko.

Im Anschluss an das Friedensgebet findet um 19.30 Uhr in der Nikolaikirche ein prominent besetztes Podiumsgespräch zum Thema „Friede mit Euch. Der Beitrag der Religionen zum Frieden“ statt. Der Eintritt ist frei.

Was uns am Herzen liegt

Weiterhin findet am Sonntag, dem 20. Oktober, um 17 Uhr ein ökumenisches Abendgebet aller Markkleeberger Kirchgemeinden zum Gedenken der Opfer der Völkerschlacht in der Auenkirche Markkleeberg-Ost statt, zu dem Gäste und Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.

Stadtkömenekreis/Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Zurückgeblickt

Kindheitsträume in der SonnAbendMusik



Foto: Renate Strohmann

Theaterprojekt in der 4. SonnAbendMusik

Ein gelungenes biografisch-dokumentarisches Theaterprojekt unter Leitung von Sophie-Charlott Hensen bildete am 13. Juli einen Höhepunkt der diesjährigen Reihe SonnAbendMusik am See.

Erinnerungen, Träume und Visionen unterschiedlicher Generationen brachten Nachdenkliches und Fröh-

liches für Zuschauer und Spieler. Die musikalische Umrahmung durch Annalena Lenk, Marimba, Matthis Gaebel, E-Piano, sowie Helma Fuge, Querflöte, rundete die Veranstaltung gelungen ab.

Die Freude, die den Spielern das gemeinsame Projekt machte, brachte alle einander näher. Aus der Gemeinde kam viel positive Resonanz, verbunden mit der Hoffnung auf eine Fortsetzung.

Marion Beardsworth

Freundschaft und Versöhnung – vier Tage im Vogtland

Gemeinsam mit den Christenlehrekindern ging es unter dem Thema „Freundschaft“ dieses Jahr zur Rüstzeit in das vogtländische Wilkau-Haßlau. Neben den Bibelthemen am Vormittag fand jeder genug Zeit zum gemeinsamen Billard-, Fußball- und Tischkicker-Spiel am Nachmittag. Oder aber man erfrischte sich im Pool und kam dann, verlassen von aller Energie, wieder heraus. Trotz des mitunter großen Altersunterschiedes gelang es den Kindern, gemeinschaftlich miteinander umzugehen. Die Mädchen waren auf dieser Fahrt leider deutlich unterbesetzt, konnten sich aber erstaunlich gut und selbstbewusst gegen die „große Masse“ der Jungs durchsetzen. Besonders spannend war die gemeinsame Wanderung zur Prinzenhöhle Hartenstein, doch für den einen oder anderen auch eine echte Herausforderung, die glücklicherweise mit einer Kugel Eis für jeden endete. Das Bastelangebot am letzten Nachmittag mit Sophie-Charlott führte bei den Jungs anfangs zur Empörung, denn Basteln ist

natürlich nichts für „echte Kerle“. Letztendlich saßen dann aber alle am Tisch, und es wurden Gutscheine für den besten Freund bzw. die beste Freundin gestaltet. Die Einfälle waren hier recht vielseitig: es gab Gutscheine für einen gemeinsamen Kinobesuch oder ganz einfach für „etwas, was du dir aussuchen kannst“. Es entstanden neue Freundschaften, und alle freuen sich auf die nächste Rüstzeit. *Josua Peifer*



Foto: Thomas Wawerka

*Christenlehre-Rüstzeit
mit Thomas Wawerka*

Zweite Sommerausstellung

Am 3. August wurde – begleitet von Orgelmusik des koreanischen Musikstudenten Jihoon Song – die zweite Sommerausstellung in der Martin-Luther-Kirche eröffnet: Malerei und Zeichnungen von Dr. Wiltrud Eber aus Lutherstadt Eisleben unter dem Thema „Sicht – Ansicht – Angesicht“.

Zahlreiche Besucher waren gekommen, darunter viele, die sonst nicht zum Stammpublikum

unserer Kirche gehören. Drei Markkleeberger Künstler, die selbst schon in unserer Kirche ausgestellt hatten – Brisca Kretzschmar, Ursula Bückner und Manfred Löffler – hatten sich jeweils zu einzelnen Bildern Gedanken gemacht und präsentierten originelle Aspekte aus der Sicht von Betrachtern. Zahlreiche Besucher haben bisher die Gelegenheit wahrgenommen, die Ausstellung, vor allem am Rande der Gottesdienste und Konzerte sowie am Tag des offenen Denkmals, zu besichtigen. Bis zum 6. Oktober ist das noch möglich.

JG-Rüstzeit in Siloah

Vom 18. bis zum 22. August verbrachten wir, die Junge Gemeinde, unsere Sommerrüstzeit auf dem Hof der Familienkommunität Siloah. Jenseits von städtischen Geräuschen und Gerüchen, im grünen Herzen Deutschlands, durften wir nach uns selbst und unserer Beziehung zu Gott suchen. Rund um das Thema „Identität“ konnten wir uns kreativ ausleben,



Foto: Renate Strohmann

*Dr. Wiltrud Eber vor ihrem
Beethoven-Porträt*



Fotos: Sophie Charlott Hensen



Unterwegs mit der Jungen Gemeinde

wir am Dienstagmorgen zur Wartburg aufbrachen, suchten wir uns im Kostümfundus des Hofes mittelalterliche Kostüme aus, in denen wir dann auch auf der Wartburg Aufsehen erregten. Unser Dank gilt daher allen Mitarbeitern von Siloah und ganz besonders Sophie-Charlott und Johann Hensen. Ohne sie hätten wir längst nicht so viel Spaß gehabt!

Anna Hopstock und Anna-Katharina Kürschner



Foto: Marco Kliszak

Firmung in der Martin-Luther-Kirche

Um die 600 Menschen kamen am 31. August in der Martin-Luther-Kirche zusammen, um die Heilige Messe mit Bischof Dr. Heiner Koch zu feiern, der 54 katholischen Jugendlichen aus Böhlen, Zwenkau, Pegau und Markkleeberg das Firmsakrament spendete. Diese Feier war ein Höhepunkt im Leben der Pfarrei „St. Peter und Paul“. Unseren herzlichen Dank an den Kirchenvorstand, an Pfarrer Dr. Arndt Haubold und die Mitarbeiter der Martin-Luther-Kirchengemeinde wollen

in der Stille nachdenken und ein Persönlichkeitsbüchlein anfertigen. Wir haben viele Fragen aufgeworfen und einige davon beantwortet. Unsere Unterkunft war die urige gemütliche Spelunke, deren rustikale Inneneinrichtung uns am Tag inspirierte und in der wir in der Nacht auf Strohsäcken schliefen. Mit dem aus FSJ-lern bestehenden Jahresteam konnten wir uns im Reiten und Bogenschießen versuchen, am Lagerfeuer Brot backen und Andachten halten. Neben unseren regelmäßigen Spaziergängen zu dem großen Holzkreuz von Siloah machten wir auch Ausflüge nach Gotha und Eisenach. Bevor

wir an dieser Stelle übermitteln. Die als selbstverständlich erlebte Gastfreundschaft und darüber hinaus das wertvolle Engagement seitens Ekkehard Wagenlehners hat uns das Fest in dieser guten Form erst ermöglicht. *Michael Pfeifer, Gemeindefereferent Pfarrei St. Peter und Paul*

Offene Türen und zahlreiche Angebote zum Tag des offenen Denkmals

Jeweils am zweiten Sonntag im September ist auch unsere Martin-Luther-Kirche von früh bis abends geöffnet, und die Besucher können nach dem Gottesdienst zwischen unterschiedlichen Führungen wählen. Die Teilnehmerzahlen schwankten zwischen Einzelnen bis mehreren Dutzend – aber kommt es darauf an? Unsere Kirche ganzjährig betreut offen zu halten – dafür reichen unsere Kräfte nicht, aber wenigstens an diesem Tag soll jederzeit die Möglichkeit eines Besuches bestehen. Aus unserer Gemeinde sind es immerhin etwa 20 Personen, die als Ansprechpartner oder Kirchen- bzw. Orgelführer zur Verfügung stehen bzw. standen. Gemeindegliedern oder Fremden zu erklären, warum uns unsere Kirche am Herzen liegt, was die Symbole und Ornamente bedeuten und zum Innehalten im sakralen Raum einzuladen – ein wichtiger Dienst, für den an dieser Stelle herzlich gedankt werden soll.

Ihre Renate Strohmann

Auch an der Fahrradkirche Zöbiger waren alle Tore offen und wurden rege frequentiert. Die Mitglieder der AG hatten - wie schon seit einigen Jahren – an diesem Tag zum „Fest für Groß und Klein“ eingeladen. Diesmal gab es neben dem gewohnt bunten Programm einen „Kinderflohmarkt“ und zum Abschluss einen kleinen Dorfrundgang mit Postmeister Kees. Herzlichen Dank an die Helfer des Fördervereins und an den Postmeister alias Thomas Reiningner sowie an die Firma Gutmann, die uns schnell noch eine Wasserzapfstelle installiert hat. Nun können wir mit Fug und Recht einladen: „Wen dürstet, der komme“!

Ingrid Diestel



Foto: Petra Kahnt

*Illuminierte Orgel in der
Kirchennachtführung*



Foto: Aaron Büchel-Bernhardt

*Puppentheater am Tag des offenen
Denkmals an der Fahrradkirche*

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen



in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Hertha Riemay geb. Kasserra, 89 Jahre;
Helmut Patzschke, 92 Jahre; Heinz Knobloch, 88 Jahre; Dietrich Wellner, 79 Jahre;
Erna Busse geb. Keil, 92 Jahre; Manfred Focke, 83 Jahre

*Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.
Pred. 3,1*

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Hans Joachim Thiele, 72 Jahre,
Uta Heidrun Bonk geb. Große, 68 Jahre

Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast. Joh. 17, 24



Neuer Trauerkurs startet

Zwischen Ewigkeitssonntag und Advent beginnt eine neue Gesprächsgruppe, in der trauernde Menschen die Möglichkeit haben, über ihre Erlebnisse zu sprechen und zu erfahren, dass sie nicht allein sind. Denn Abschied, Trauer und Erinnerungen brauchen Raum und Zeit, Rituale, Gedenken, Gebete und Gespräche mit verständnisvollen Mitmenschen – oft auch noch Jahre später.

Gespräche können den Schmerz nicht nehmen, aber die Last erleichtern. Als ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen bieten wir diesen geschützten Raum einmal monatlich im Alten Kantorat.

*Ihre Katrin Trajkovits
und Sigrid Herrmann*

*Eindrücke vom Friedhof
in Großdeuben*

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegarten im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1677800018, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: reenate.strohmann@evlks.de
bis 5. November 2013

Redaktionsschluss: 12. September 2013
Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller
Druck: Gärtner Druck, Leipzig

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg
Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg
Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr
freitags 8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3, Tel.: 3 58 55 09
Fax: 3 58 58 37, E-Mail: a.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de
Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1, Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02
E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de
Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagoginnen

Daniela Hoff, Tel. 86329534
E-Mail: daniela.hoff@evlks.de;
Sophie-Charlott Hensen, E-Mail: s.-ch.hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de,
tel. Kontakt über das
Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister Ekkehard

Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94
E-Mail: ekkehard.wagenlehner@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924, E-Mail: f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für
Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-
Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchge-
meinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigker e. V. (Dorfstr. 2)
E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirch-gemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über
das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41,
Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiter Bernd Dolgow

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr
dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63,
Fax: 3 54 15 98
E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Friedhofs:

Oktober: 8.00 - 18.00 Uhr
November: 8.00 - 16.30 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22